

Geleitwort

Zuerst hat Dr. Eberhard Stüber neue Maßstäbe als Lehrer gesetzt. Als (gerade noch) sein Schüler an der Bundeslehrerbildungsanstalt in Salzburg, die ich 1948 begonnen und 1953 abgeschlossen hatte, waren wir im letzten Schuljahr mit Eberhard Stüber einem 25jährigen Professor für Naturgeschichte anvertraut, der uns begeisterte, aber auch nachdenklich machte. So ließ er uns etwa wissen, daß Luft ein kostbares Gut, reines Wasser keine Selbstverständlichkeit, die Güter der Erde begrenzt und die Natur überhaupt zu schützen wären. An sich keine Themen für die damalige Wiederaufbau- und Wachstumszeit.

Dr. Stüber verstand es, „Naturgeschichte“ zum Erlebnis werden zu lassen. Sein methodisch-didaktisches Konzept suchte immer wieder die Wirklichkeit ins Klassenzimmer zu bringen, Exkursionen und Experimente belebten seinen Unterricht, sogar in der Freizeit führten uns viele Beobachtungen in der Natur mit Freude zusammen. Viele Lehrer oder in anderen Berufen wirkende Salzburger sind als Schüler Eberhard Stübers oder als Mitglieder der Naturschutzjugend, des Naturschutzbundes, durch ihn mitgeprägt worden. Die große Sensibilität für ökologische Belange in unserem Lande ist in hohem Maße aus dem jahrzehntelangen Wirken Stübers zu erklären.

Gediegenes Wissen, beständige Weiterbildung, enormer Fleiß, Ausdauer, Konsequenz und ganzheitliche Betrachtungsweise ließen Eberhard Stüber erfolgreich werden. Als Lehrer, Lehrerbildner, Erzieher, Jugendführer, Wissenschaftler, Forscher, Museumsdirektor, Institutsleiter und Landesumweltanwalt ist er jeweils gleichermaßen ambitioniert, zielstrebig, aktiv und ideenreich am Werk. Als hervorragender Helfer in allen Nationalparkangelegenheiten ist Eberhard Stüber längst unentbehrlich geworden, als Landesumweltanwalt genießt er hohe Wertschätzung in der Bürgerschaft und bei den Medien.

Anlässlich der Verleihung des Tienhoven-Preises 1986 verwies der Rektor der Bonner Universität sehr treffend auf besondere Leistungen Stübers: „Als Wissenschaftler, behördlicher Naturschutzbeauftragter und als Verbandspräsident kann Prof. Stüber auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig tätig werden, wenn es gilt, Natur zu verteidigen und Natur zu bewahren. Dies wird deutlich an Projekten des Artenschutzes, denen er sich als Zoologe besonders aktiv widmet. Ob es sich um die Wiederansiedlung des Bibers oder des Luchses in Österreich handelt, ob um die Sicherung von Mooren und Trockenrasen, immer ist der Name Stüber bei diesen Projekten zu finden. Daß sein Blick dabei auf die Zukunft und über die Grenzen hinaus gerichtet ist, zeigt seine Arbeit mit der Jugend. Er gehört nicht nur zur Gründergeneration der Österreichischen Naturschutzjugend, er wirkte auch mit am Aufbau der Internationalen Jugendorganisation, der International Youth Federation for Environmental Studies and Conservation, die vor zwei Jahren an dieser Stelle für ihr weltweites Wirken ausgezeichnet wurde.“

Als Vorsitzender des Kuratoriums der Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde möchte ich aber diese gute Gelegenheit nützen, um meinen aufrichtigen Dank an Dr. Eberhard Stüber für seine großartige Arbeit im Hause der Natur zu richten. Sie schließt an das Wirken Prof. Eduard Paul Tratz' an und findet in vielerlei Hinsicht zusätzliche Wege, die im Interesse der lebendigen Präsentation der Natur außerordentlich wertvoll sind.

Es bleibt zu hoffen, daß der dynamische, jugendlich wirkende Jubilar dem Hause der Natur und dem Lande Salzburg noch lange als ein großartiger Vertreter des Naturschutzgedankens und der Vertiefung der Liebe vieler Menschen zur Natur erhalten bleibt.



Dr. Hans KATSCHTHALER
Landeshauptmannstellvertreter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Katschthaler Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. - In: GEISER Elisabeth, Salzburg \(1987\).
Naturwissenschaftliche Forschung in Salzburg. Festschrift zum 60. Geburtstag
von Prof. Dr. Mag. Eberhard Stüber, Direktor des Hauses der Natur und
Landesumweltanwalt. Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg X. Folge
Teil A. 8](#)